

Genossenschaft Naturfreunde Zeltplatz am Greifensee

Jahresbericht und Rechnung 2003



Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 17. 03. 2004, Beginn 20.00 Uhr
im Naturfreundehaus Eichbühl in Zürich-Altstetten

Geschäfte:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und der Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. 03. 2003
3. Jahresbericht 2003
4. Jahresrechnung 2003
Bericht der Revisoren 2003
Abnahme der Rechnung
5. Entlastung des Vorstandes für 2003
6. Wahlen (Ersatzwahl)
- .. Statutenänderung
8. Anträge (sind keine termingerecht eingegangen)
9. Verschiedenes.

Art. 22 Stimmrecht

Jedes Mitglied hat an der Generalversammlung eine Stimme.

Es kann sich durch ein anderes Mitglied vertreten lassen.

Kein Mitglied kann mehr als zwei Stimmen auf sich vereinen.

Das war ein Super-Sommer. Auch die älteren unserer Mitglieder können sich nicht an ein solch beständig schönes Wetter erinnern. Es war schon ganz toll, den Regenschirm einfach so zu vergessen. So waren auch die Kinderspiele am 1. August wieder einmal ein Höhepunkt unserer Zeltseason. Vielen Dank den Familien Cavegn, Breiter und allen Helfern.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 2003 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 38 GenossenschafterInnen teil und vertraten insgesamt 51 (von 96) Stimmen.

Auf die Generalversammlung 2004 haben Bea und Stephan Bloch ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Sie wurden am 22. November 1995 in den Vorstand gewählt und haben sich während acht Saisons als Platzwart für unseren Zeltplatz eingesetzt. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich. Da wir im Vorstand schon eine Vakanz haben, sollten wir eigentlich zwei neue Mitglieder wählen können. Trotz vielen Gesprächen ist es uns nicht geglückt zwei neue Platzwarte zu finden. Es freut mich aber riesig, dass Esthi und Peter Gasser zugesagt haben, als Platzwart und Vorstand mitzuwirken.

Da die Wassertemperatur bei Duschen ständig änderte, haben wir durch Fachleute eine Erweiterung abklären lassen. Die bestehende Anlage wies nach den neuesten Vorschriften Mängel auf und eine Erweiterung durch einen zweiten Durchlauferhitzer hätte einen enormen Aufwand erfordert. So wählten wir die günstigere Lösung mit einem neuen Gas-Boiler. Die wenigen Engpässe die in der Hochsaison auftraten, glauben wir mit einer Druckreduktion in den Griff zu bekommen.

Das Maulwurfproblem haben wir bis jetzt noch nicht lösen können und für gute Ratschläge sind wir dankbar.

Hinter dem Hügli konnte eine faltbare Rollstuhl-Garage realisiert werden, vielen Dank an Heiri und Helfer.

Zum Schluss danke ich allen Platzwarten ganz herzlich für ihren grossen Einsatz in der vergangenen Saison. Allen GenossenschafterInnen danke ich für die Unterstützung und freiwillige Mitarbeit während dem vergangenen Jahr.

Mit Berg frei

der Präsident: Ruedi Tschudin

Erlösgewinnung

Ertrag

	Fr.	Fr.
Platztaxen (47 Plätze)	25'850.00	
Parkplätze	2'800.00	
Passanten	6'345.00	34'995.00
Bank und PC Zinsen		127.55
Duschen, Surfer, Boote		975.20
	Total Ertrag	36'097.75

Aufwand

Platzunterhalt

Holzer / Gartenarbeiten	1'092.70	
Parkplätze	2'000.00	
Div.Kleinansch.Verbrauchsmat.	1'652.20	4'744.90

Verwaltung

Vorstand Platzwartentgeld (Art. 14)	3'260.00	
Wert Platzkarten Platzwarte	4'340.00	
Div. Kosten	275.90	
Spesen	-	
Platw. Essen (erst Jan. 2004)	-	
Div. Büromat.	-	7'875.90
Rückstellungen:		
Rasenmäher	1'500.00	
übrige	-	1'500.00
Reparaturen, Ersatzteile		2'381.90
Abfall		1'295.75
Reinigungsmaterial		79.85
Gas, Elektrisch		1'413.40
Verbrauchsmat.		578.25
Gemeinde u. Kantonstaxen (Wasser, Gebühren)		3'953.55
Steuern (zusätzl. Nachsteuer 2001/2002)		9'780.90
Versicherungen		617.35
Anschaffungen	2'529.10	
Gasboiler	8'314.10	10'843.20
Abschreibungen Immobilien (Art. 16)		-

Total Aufwand **45'064.95**

Total Ertrag

36'097.75

Total Aufwand

45'064.95

Verlust

-8'967.20

Bilanz

Aktiven

	Fr.
Kasse	304.45
Postcheck	12'372.70
Coop Bank	58'734.15
Transitorisch Aktiven	44.85
Immobilien	40'000.00
	<hr/>
Total Aktiven	111'456.15

Passiven

Trans. Passiv	660.00	
Anteilscheine	54'000.00	
Rückstellungen:		
Rasenmäher	16'500.00	
übrige	-	16'500.00
	<hr/>	
Erneuerungsfond 31.12.2002	48'483.35	
(Vorschlag 2003 Gewinnverteilung (Art. 12))	-8'967.20	39'516.15
	<hr/>	
Schlüsseldepot		780.00
		<hr/>
	Total	
	Passiven	111'456.15
		<hr/>

Anhang Art. 16

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen
Pfandbestellung zu Gunsten Dritter

Liegenschaft am Greifensee
Brandversicherungswert (GVZ) 180'000.00
Hypothekarische Belastung -

Kassier/in :

1.Revisor/in :

Datum :

2.Revisor/in :

Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Naturfreunde-Zeltplatz am Greifensee

Datum:	Mittwoch, 12. März 2003
Ort:	Naturfreundehaus Eichbühl, Zürich-Altstetten
Zeit:	20.00 Uhr
Anwesend:	38 Mitglieder
Entschuldigt:	es liegen diverse Entschuldigungen vor
Vorsitz:	Ruedi Tschudin
Protokoll:	Beatrice Bloch
Eröffnung der Sitzung:	20.10 Uhr
Schluss der Sitzung:	21.50 Uhr

Traktanden:

1. Eröffnung, Wahl der Stimmenzähler und Protokollprüfer
2. Protokoll der Generalversammlung vom 13.3.2002
3. Jahresbericht 2002
Jahresrechnung 2002
Bericht der Revisoren 2002
4. Entlastung des Vorstandes für 2002
5. Wahlen
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vorstandes
 - c) der Revisoren
6. Anträge
7. Verschiedenes

1. Eröffnung, Wahl der Stimmzähler und Protokollprüfer

Ruedi Tschudin eröffnet um 20.10 Uhr die 5. ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss mit der Einladung am 27. Februar 2002 vom Präsidenten an alle GenossenschafterInnen verschickt. Es sind 38 Personen, die insgesamt 51 Stimmen vertreten, anwesend.

Als Stimmzähler und Protokollprüfer werden Rolf Engeler und Markus Weber gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 13. März 2002

Die Protokollprüfer Fredi Vonderschmitt und Rolf Engeler haben das Protokoll eingesehen, es werden keine Änderungen beantragt. Somit wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Beatrice Bloch für ihre Arbeit.

3. Jahresbericht, Jahresrechnung, Revisionsbericht 2002

Jahresbericht 2002

Bevor wir zum Traktandum Jahresbericht kommen, gedenken wir mit einer Schweigeminute unseren verstorbenen Zeltlerkollegen Albert Guggenbühl und Werner Schindel.

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschafterInnen verschickt. Stephan Bloch verdankt ihn. Danach wird der Jahresbericht mit Applaus einstimmig abgenommen.

Jahresrechnung 2002

Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung zur Generalversammlung an alle GenossenschafterInnen verschickt. Georges Rieder bemerkt, dass die Vermögenslage sehr gut sei, der Gewinn entsprechend gross. Wie sieht die Finanzlage mittelfristig aus, macht man sich Gedanken zu evtl. Fondssparen, Anteilscheine retour zahlen? Der Vorstand ist sich bewusst, dass eine Genossenschaft mit hohem Gewinn viel Steuern zu bezahlen hat. Er hat bereits eine Steuerberaterin beigezogen. Heiri Fischer stellt fest, dass die Gemeinde- und Kantonstaxen hoch sind. Das rührt aus einem Leck in der Wasserleitung bei der Wasseruhr her. Es stellt sich die Frage wer dafür verantwortlich gemacht wird (Gemeinde oder wir)? Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, die Hälfte unserer Kosten zu übernehmen. Das Beach-Volley-Feld ist mit Fr. 3000.-- von Jugend + Sport unterstützt worden. Rolf Baur findet den Gewinn i.O. Bei allfälligen Auflagen im Zusammenhang mit der Betriebsbewilligung könnten Kosten entstehen.

Bericht der Revisoren 2002

Susi Vonderschmitt und Willi Widmer haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Willi beantragt, die Rechnung zu genehmigen. Gleichzeitig erteilt er Manuela Bucher für die tadellose Buchführung ein Kompliment.

Abnahme der Rechnung 2002

Die Rechnung wird einstimmig abgenommen. Unter Applaus wird die Arbeit der Rechnungsführer und der Revisoren verdankt

4. Entlastung des Vorstandes für 2002

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

5. Wahlen

Laut Statuten wird der Vorstand alle zwei Jahre neu gewählt, dies ist 2003 der Fall. Der Vorstand hat einen Rücktritt zu verzeichnen. Marlies und Roland Zürrer, welche seit dem 18. November 1992 dem Vorstand angehören und 10 Jahre als Platzwart-Ehepaar amtierten, haben ihren Rücktritt erklärt. Ruedi verdankt ihre geleistete Arbeit und ehrt sie unter Applaus mit einem Blumenstrauss und Spatz-Gutschein.

Leider konnte niemand als Ersatz für M. + R. Zürrer gefunden werden, weshalb Margrit und Köbi Bollhalder interimistisch einspringen werden (s. auch Vorstandsprotokoll Nr. 1/03).

a) des Präsidenten

Der Präsident, Ruedi Tschudin, wird einstimmig wiedergewählt.

b) des Vorstandes

Es liegen keine weiteren Rücktritte vor. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Stephan Bloch, Köbi Bollhalder, Manuela Bucher und Erich Suter werden in globo einstimmig wiedergewählt.

c) der Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren, Susi Vonderschmitt und Willi Widmer, werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

Die Saison dauert vom 26. April bis 15. September 2003.

Für den 1. August 2001 wird noch jemand gesucht, um den Kinderspielnachmittag zu organisieren (bitte bei Ruedi melden). Auch wäre ein gemeinsames Essen wiedereinander schön, Ruedi hat auch dafür ein „offenes Ohr“.

Ruedi erklärt das neue Parkplatz-Reglement, welches der Vorstand an seiner letzten Sitzung beschlossen hat (Fr. 4.-- Parkgebühr für Autos ohne Parkbewilligung). Er liest das Reglement aus der Platzordnung Art. 16 vor. Die Diskussion ist eröffnet. Es wurde wie folgt abgestimmt: 25 GenossenschaftlerInnen sind für ein generelles Parkplatzverbot während der Hauptsaison. 29 GenossenschaftlerInnen sind gegen eine Parkplatzgebühr. In der Vorsaison ist es nach wie

vor erlaubt zu parkieren, ein Zettel muss im Auto angebracht werden, bei wem man zu Besuch ist; der Besucher soll sich auch beim Platzwart melden.

Ruedi wird die neuen Beschlüsse allen GenossenschafterInnen mittels Brief zukommen lassen.

Der Zeltplatz ist mit vielen Maulwurfhaufen übersät, es ist mittlerweile eine richtige Plage. Am 22. März werden mit freiwilligen HelferInnen die Haufen flachgereicht und dann neu angesät.

Der erste Arbeitstag findet am Samstag, 27.9.2003 statt, der Holzertag ist noch offen.

Die nächste Generalversammlung findet am Mittwoch, 17. März 2004 um 20.00 Uhr statt.

Brigitte Baur fragt an, ob die Volleyball- und Badminton-Netze in der Nachsaison etwas länger hingengelassen werden könnten.

Für eine Statutenrevision haben sich Rolf Baur und Silvia Maurer bereit erklärt. Falls es noch andere Interessierte gibt, die mithelfen möchten, bei Rolf melden.

Zum Schluss bedankt sich Ruedi bei allen Vorstandsmitgliedern und Platzwarten für ihren Einsatz während der letzten Saison, sowie bei allen ZeltlerInnen für die Unterstützung und ihre Mithilfe.

Unterschriften

Für das Protokoll:

Zürich, 10. Mai 2003
Ort, Datum

B. Bloch

Beatrice Bloch, Protokollführerin

Maur 12. Jul. 2003
Ort, Datum

Ruedi Tschudin

Ruedi Tschudin, Präsident

Das Protokoll auf seine Richtigkeit geprüft haben:

Ort, Datum

20.7.03 Engeler

Rolf Engeler, 1. Protokollprüfer

Ort, Datum

Greifensee 20.7.03 Weber

Markus Weber, 2. Protokollprüfer